

HIGHLAND GAMES MITTELLAND IN WOLFWIL VOM FREITAG, 12. BIS SONNTAG, 14. JULI 2019

# Sportliche Zeitreise zu den Kelten

SONJA FURTER

In der rechten Hand ein Gewicht, die Füße hinter der rot markierten Linie, auf den Startschuss wartend. Am vergangenen Wochenende massen sich Athleten an der Weltmeisterschaft an den Highland Games Mittelland in Wolfwil in verschiedenen Disziplinen. Muskulöse Oberkörper drehten sich um die eigene Achse, bevor das Gewicht mit einem lauten Schrei über das Feld geschleudert wurde. Neben den sportlichen Turnieren gab es eine Falkner-Vorführung und es fand ein Schauschnitzen statt. Zuschauer konnten sich als Bogenschützen probieren, auf dem Mittelaltermarkt Frisuren flech-

ten lassen, Figuren aus vergangenen Zeiten begegnen oder einem Schmied bei der Arbeit über die Schulter schauen. Ebenfalls vor Ort war Scharfrichter Jürgen Schächtle aus Konstanz. «Die Menschheit hat sich seltsame Dinge ausgedacht», sagte er mit Blick auf seine Sammlung aus Folterinstrumenten. Und der Arzt, der auf lateinisch «Medicus» heisst, warb mit fragwürdigen Behandlungsmethoden um Kundschaft. Auf dem Gelände waren zudem viele Besucher in aufwendig gestalteten oder selbst genähten Kleidern anzutreffen. Ihr Tenor: Hier könne man sich selber sein, in eine andere Welt eintauchen und die Zeit vergessen.

[www.highland-games-mittelland.com](http://www.highland-games-mittelland.com)



Drehen um die eigene Achse. Die Highland Games boten **KRAFTTRAINING** wie vor tausend Jahren. Die Athleten massen sich im Steinstossen, Baumstammüberschlag, Wurf mit dem schottischen Hammer und **GEWICHTWEITWURF** wie im Bild.



**DUDELSACK-KLÄNGE** waren überall auf dem Gelände zu hören.



**CLAUDIA BOSSI** und **KILIAN** (2) aus Oensingen lieben Mittelaltermärkte.



Zuschauerin **FRANZISKA BALLMOOS** aus Koppigen (BE) streckte bei der Falkner-vorführung ihre Hand aus, auf welcher der Wüstenbussard landete. «Angst hatte ich nicht. Es ist ein tolles Gefühl, wenn ein solcher Vogel auf dem Arm aufsetzt.»

Falkner, Dudelsackspieler, Scharfrichter, Händler, der «Medicus», bunte Wappen und **TRADITIONELLE GEWÄNDER**. Der Marsch der Teilnehmer, Aussteller und Schauspieler des Schauspiels zeigte die grosse **BANDBREITE** des mittelalterlichen Lebens.



**IRIS** und **CHRISTIAN BÜHRER** aus Badisch-Rheinfelden (D) haben ihr Gewand mit bunten Ketten geschmückt. «Zwei Perlen sind echt und fast tausend Jahre alt.»



Schlaginstrument in der Hand und das Richtschwert im Hintergrund: Scharfrichter **JÜRGEN SCHÄCHTLE** aus Konstanz (DE).



**LAURA DVORAK** aus Oberhofen (BE) und **ANGELO GULL** aus Lützelflüh (BE) verlieren an Mittelaltermärkten das Zeitgefühl.



Konzentrierter Blick, die Hand am Schottenrock, alle Muskeln gespannt. Beim **GEWICHTHOCHWURF** wird durch Hin- und Herschwingen der nötige Schwung erreicht. Die Latte hing zu diesem Zeitpunkt bereits in einer Höhe von über vier Metern.

**TIMOTHEOS KOUSANDIANOS** aus Bern ist eigentlich Software-Entwickler. Seit drei Jahren betreibt er jedoch das Schmieden als Hobby. Er ist «Schützling» bei einem erfahrenen Meister. «Ich stelle etwas her, das die Zeit überdauert», sagt er begeistert und verrät: «Die Länge einer Klinge bestimmt den Aufwand beim Schmieden.»

